Die Heimkehr

Um die Lage auf Bajor zu stabilisieren, stimmt Commander Sisko einer hochriskanten Mission zu. Kira und O'Brien fliegen daraufhin mit einem Shuttle los, um den frÃ¼heren WiderstandsfÃ¼hrer Li Nalas aus einem cardassianischen Gefangenenlager zu befreienâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: The Homecoming

Episodennummer: 2x01

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 26. September 1993

Erstausstrahlung D: 29. August 1994

Drehbuch: Jeri Taylor & Ira Steven Behr

Regie: Winrich Kolbe

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Commander Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Richard Beymer als Li Nalas,
Max GrodÃ©nchik als Rom,
Michael Bell als Borum,
Marc Alaimo als Gul Dukat,
Leslie Bevis als Freighter Captain,
Paul Nakauchi als Tygarian Officer u.a.

Kurzinhalt:
Die Stimmung auf Bajor droht zunehmend zuungunsten der FÃ¶deration zu kippen. Mittlerweile haben es Vertreter der extremistischen bajoranischen Allianz fÃ¼r globale Einheit sogar schon auf die Station geschafft, wo sie mit Graffitis ihres Abzeichens in Erscheinung treten. Zur gleichen Zeit erfÃ¤hrt Major Kira, dass der frÃ¼here, hoch angesehene WiderstandsfÃ¼hrer Li Nalas noch am Leben ist, und in einem cardassianischen Arbeitslager fÃ¼r Kriegsgefangene festgehalten wird. Sie bittet Commander Sisko darum, losfliegen und einen Befreiungsversuch unternehmen zu dÃ¼rfen.

Unter normalen UmstÃ¤nden hÃ¤tte Sisko vielleicht nicht zugestimmt, allerdings traut man Li Nalas, die einzelnen Splittergruppen der Bajoraner zu einen und so die Lage auf dem Planeten zu stabilisieren Er gibt deshalb seine Zustimmung, besteht jedoch darauf, dass sie ein Runabout nimmt, und von O'Brien begleitet wird. Die Befreiungsaktion gelingt, und nach seiner RÃ¼ckkehr wird Li Nalas als Held gefeiert. Doch dieser lÃ¤sst schon bald Zweifel daran erkennen, ob er der Richtige ist, um Bajor zu einen und die BevÃ¶lkerung des Planeten in eine neue, friedliche und glorreiche Zukunft zu fÃ¼hrenâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Every once in a while, declare peace. It confuses the hell out of your enemies."

(Eine coole Erwerbsregel â€“und bei Odo scheint sie ja auch voll und ganz aufgegangen zu sein.)

"What you did, Major, was declare war on Cardassia. Thankfully they declined the invitation."

(Minister Jaro macht klar, dass er vor Kiras Vorgehensweise nichts hÃ¤lt.)

"This morning I was a slave, tonight I am a hero."

(Li Nalas fÃ¼hlt sich verstÃ¤ndlicherweise ein bisschen Ã¼berwÃ¤ltigt.)

"I have allowed myself to be a slave to my reputation all of these years, and now it is enough."

(Li Nalas versucht sich aus der Verantwortung zu ziehen.)

"Bajor doesn't need a man. It needs a symbol, and that's what you are. No one's asking you to lead troops into battle, or to kill a hundred Cardassians with your bare hands. I saw you in front of the crowd on the Promenade. They look at you and they see strength, and honour, and decency. They look at you and they see the best in themselves."

"But it's all based on a lie."

"No. It's based on a legend. And legends are as powerful as any truth. Bajor still needs that legend. It needs you."

(Commander Sisko versucht Li Nalas davon zu Ã¼berzeugen, Bajor nicht den RÃ¼cken zu kehren.)

Review von Christian Siegel:

Nachdem ich von der ersten DS9-Staffel insgesamt ja doch eher weniger angetan war (wenn es auch positive Ausnahmen wie "Tosk, der Gejagte" und insbesondere natÃ¼rlich "Der undurchschaubare Marritza" gab), stellt "Die Heimkehr" nun einen durchaus vielversprechenden Einstieg in die zweite Staffel dar. Positiv stach dabei fÃ¼r mich unter anderem die Befreiungsaktion hervor. Nun bin ich bestimmt nicht der grÃ¶ÃŸte Actionjunkie und finde, dass "Star Trek" wenn die Handlung passt und eine tolle Geschichte erzÃ¤hlt wird, die einen vielleicht sogar zum Nachdenken anregt, diese auch nicht zwingend notwendig ist. Dennoch halte ich es rÃ¼ckwirkend fÃ¼r ein groÃŸes Problem der ersten Staffel, dass "Action" Ã¼berwiegend ein Fremdwort war. Letztendlich ist diese nun einmal das Salz in der Suppe, und gehÃ¶rt trotz aller anderen Aspekte und Elemente fÃ¼r mich zu "Star Trek" durchaus dazu. Nicht immer, und schon gar nicht nur â€“ aber eben auch. Insofern habe ich mich Ã¼ber die kurze Actioneinlage in der Mitte der Folge durchaus gefreut â€“ zumal

hier nach lÃ¤ngerem wieder einmal Spannung aufkam.

Sehr interessant fand ich auch den Aufbau der Folge. Andere Episoden hÃ¤tten die Befreiungsaktion in den Mittelpunkt gestellt und mit ihrer Flucht geendet. Hier reichert man die Episode zwar um dieses kurze Action-Element an, letztendlich ist es aber nur eine Randnotiz, und nicht wirklich das, worum es in "Die Heimkehr" geht. Vielmehr offenbart sich der zentrale Schwerpunkt der Folge erst nach seiner RÃ¼ckkehr, als Li Nalas als dieser groÃŸe Held gefeiert wird, und so ziemlich alle â€“ wenn auch teilweise aus vÃ¶llig anderen Motivationen heraus â€“ hoffen, dass er ihnen helfen und Bajor einen wird. Dies gilt fÃ¼r Commander Sisko ebenso wie fÃ¼r Major Kira und Minister Jaro â€“ auch wenn sie nicht unbedingt immer das gleiche Ziel verfolgen wÃ¼rden. Angesichts dieser Erwartungshaltung und der Tatsache, dass er gerade erst vÃ¶llig unerwartet aus einem cardassianischen Gefangenenlager befreit wurde, konnte ich vÃ¶llig verstehen, dass sich Li hier Ã¼berfordert fÃ¼hlt, und letztendlich sogar vesucht, sich vor dieser enormen Verantwortung zu drÃ¼cken. Als weitere wesentliche StÃ¤rke empfand ich auch sein GestÃ¤ndnis, welches auch einen weiteren Grund dafÃ¼r liefert, warum es ihm so schwer fÃ¤llt, mit dieser Heldenverehrung fertig zu werden. Denn letztendlich basiert sein Ruf auf einer LÃ¼ge. Einen Knalleffekt hÃ¤lt dann die letzte Minute parat: Zwar gelang es Commander Sisko, Li zu Ã¼berreden, doch seine Freude wÃ¤hrt nur kurz. Denn Minister Jaro hat ihn als neue Liaison der Bajoraner zur Sternenflotte auf Deep Space Nine ernannt â€“ womit er Major Kira ablÃ¶st. NatÃ¼rlich ist einem klar, dass diese VerÃ¤nderung des Status Quo nicht lange anhalten wird, dennoch ist es eine interessante Wendung, die mein Interesse gegenÃ¼ber der Fortsetzung schÃ¼rte.

Ein paar weitere positive Aspekte: WÃ¤hrend der Mission durfte sich Kira wieder einmal auszeichnen, als sie die cardassianische Patrouille weg"bluffte". Bei der Befreiungsaktion fiel in erster Linie positiv auf, dass O'Brien und Kira nicht alle retten kÃ¶nnen, sondern sie einige wohl oder Ã¼bel zurÃ¼cklassen mÃ¼ssen. Sehr verblÃ¼ffend fand ich dann die Reaktion der Cardassianer auf diese Aktion, als Gul Dukat doch tatsÃ¤chlich versichert, nichts von diesem Camp gewusst zu haben. NatÃ¼rlich ist es eine LÃ¼ge, aber dennoch fand ich diese weiche, sanfte und demÃ¼tige Reaktion interessant. Die schauspielerischen Leistungen waren ebenfalls Ã¼berwiegend gelungen, wobei ich Richard Beymer als Li "nur" ok fand. Hervorgestochen ist dafÃ¼r der â€“ nicht in den Credits aufgefÃ¼hrte â€“ Auftritt von Frank Langella (der mir allerdings wie ich gestehen muss als Li fast lieber gewesen wÃ¤re). Ganz perfekt war die Folge indes nicht. Die Bedrohung rund um die Allianz fÃ¼r globale Einheit kam zumindest in dieser Folge einmal â€“ trotz des Angriffs auf Quark â€“ nie so recht zur Geltung. Quarks Reaktion auf Roms Einwand war fÃ¼r mich etwas zu vorhersehbar und offensichtlich, als dass ich sie noch sonderlich witzig hÃ¤tte finden kÃ¶nnen. Und auch wenn man sich bemÃ¼hte, ansatzweise eine VerknÃ¼pfung mit der Haupthandlung herzustellen, hat mich die Jake-Story leider wieder einmal nicht sonderlich begeistert â€“ was wohl auch daran lag, dass man ihr einfach zu wenig Beachtung geschenkt hat, weshalb die Wendung die gewÃ¼nschte Wirkung bei mir verfehlte. Aber vielleicht holen sie das ja in einer spÃ¤teren Folge noch nach.

Fazit:
Ob die DS9-Durststrecke tatsÃ¤chlich schon Ã¼berstanden ist, muss sich natÃ¼rlich erst weisen. Die neue Staffel hat aber jedenfalls schon mal wesentlich besser begonnen, als die alte aufgehÃ¶rt hat. "Die Heimkehr" erzÃ¤hlte eine interessante Handlung, bot in der Mitte auch â€“ endlich! â€“ wieder mal ein bisschen Action, und Ã¼berraschte mich damit, dass sich die Befreiungsaktion nicht als Mittelpunkt, sondern vielmehr nur eine Vorspiel zum eigentlichen Schwerpunkt offenbarte. Diesen â€“ rund um Li Nalas, seine RÃ¼ckkehr, die Heldenverehrung, seine Selbstzweifel sowie letztendlich auch sein GestÃ¤ndnis an Sisko â€“ fand ich dann auch sehr gelungen. Generell fÃ¤llt positiv auf, dass man im Vergleich zu vielen Episoden der ersten Staffel deutlich mehr Handlung zu erzÃ¤hlen hatte und dementsprechend auch das ErzÃ¤hltempo deutlich erhÃ¶hen musste, was sich sofort positiv auf den Unterhaltungswert auswirkt. Und die Wendung am Ende schÃ¼rt durchaus das Interesse an der Fortsetzung der Geschichte. Dank ein paar kleinerer Kritikpunkte mag "Die Heimkehr" zwar kein ganz groÃŸer Wurf gewesen sein, aber im Vergleich zur durchschnittlichen QualitÃ¤t der DS9-Episoden der ersten Staffel gleicht sie einer Offenbarung â€“ weshalb ich nur hoffen kann, dass sie sich auch wirklich als richtungsweisend, und nicht etwa als Strohfeuer, erweisen wird.

Wertung: 3.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}